



PRESSEKONFERENZ
04.02.2026

SCHULBAUOFFENSIVE 2035 **WUPPERTAL BAUT BILDUNG**

Aktueller Projektstand
02/2026

STADT WUPPERTAL / SOZIALES, JUGEND, SCHULE UND INTEGRATION





UMSETZUNG DER BESCHLÜSSE VO/0476/25

- Strategie zur Schulraumoffensive 2035 gestartet
- Einrichtung der Programmstruktur u. Schaffung der Stelle Schulbaukoordination umgesetzt
- Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildenden Schulen vorgestellt
- Schulentwicklungsplanung für berufsbildende Schulen in Vorbereitung
- Erstellung eines konkretisierten Schulbauprogramms in Vorbereitung

PROJEKTUMSETZUNG

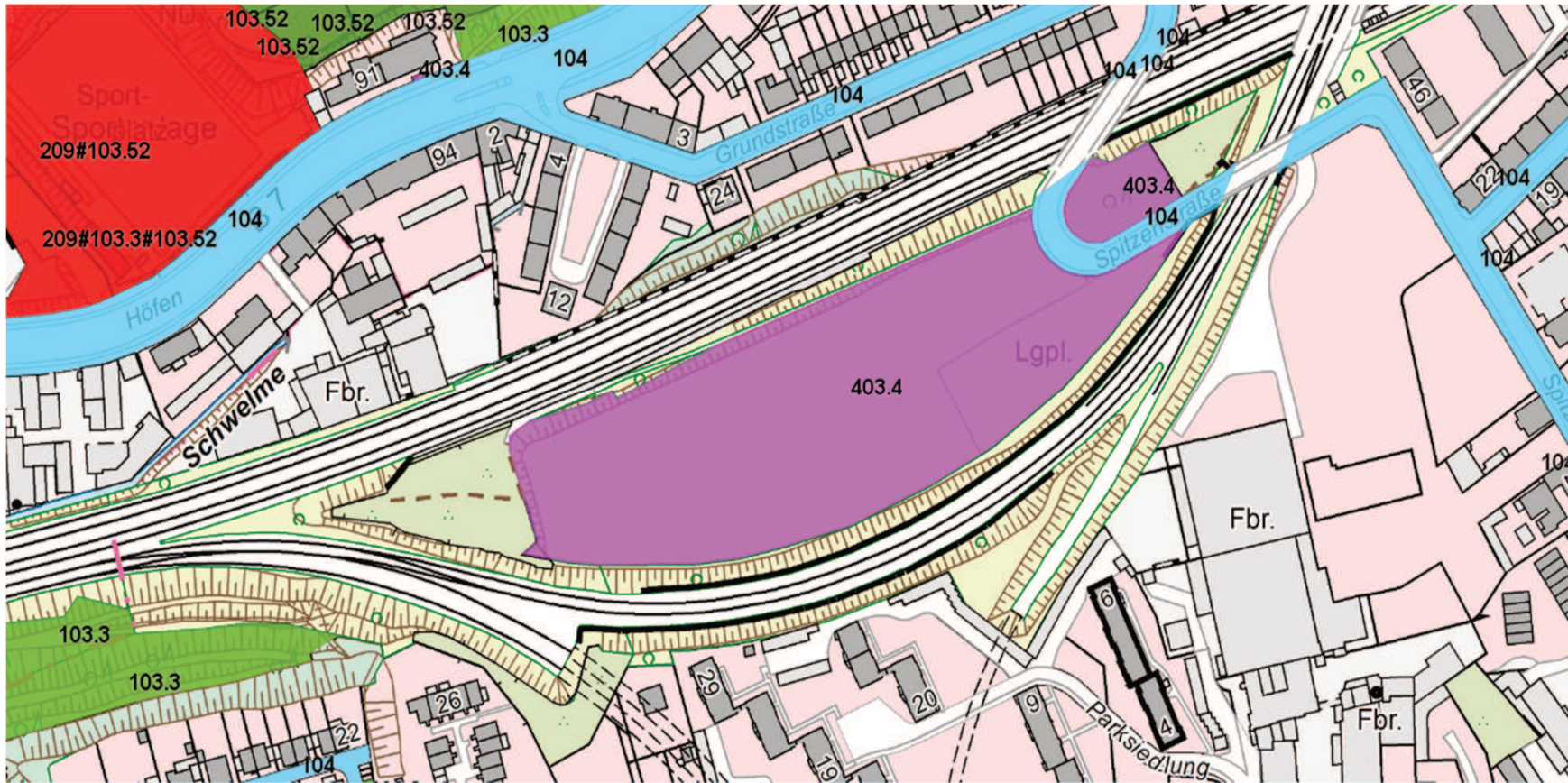
- Bauprogramm Schulen 2026 mit GMW abgestimmt
- Schwerpunkte
 - Schaffung zusätzlicher Schulraum
 - Erhalt von Schulraum
 - Schaffung von OGS-Plätzen
 - Kapazitäten für:
 - Vorläuferstandorte 7. u. 8. Gesamtschule
 - Förderschule Kyffhäuser Str.
 - weitere Züge in Grundschulen
- Weitere Kapazitäten gehen zu Lasten anderer Geschäftsbereiche!





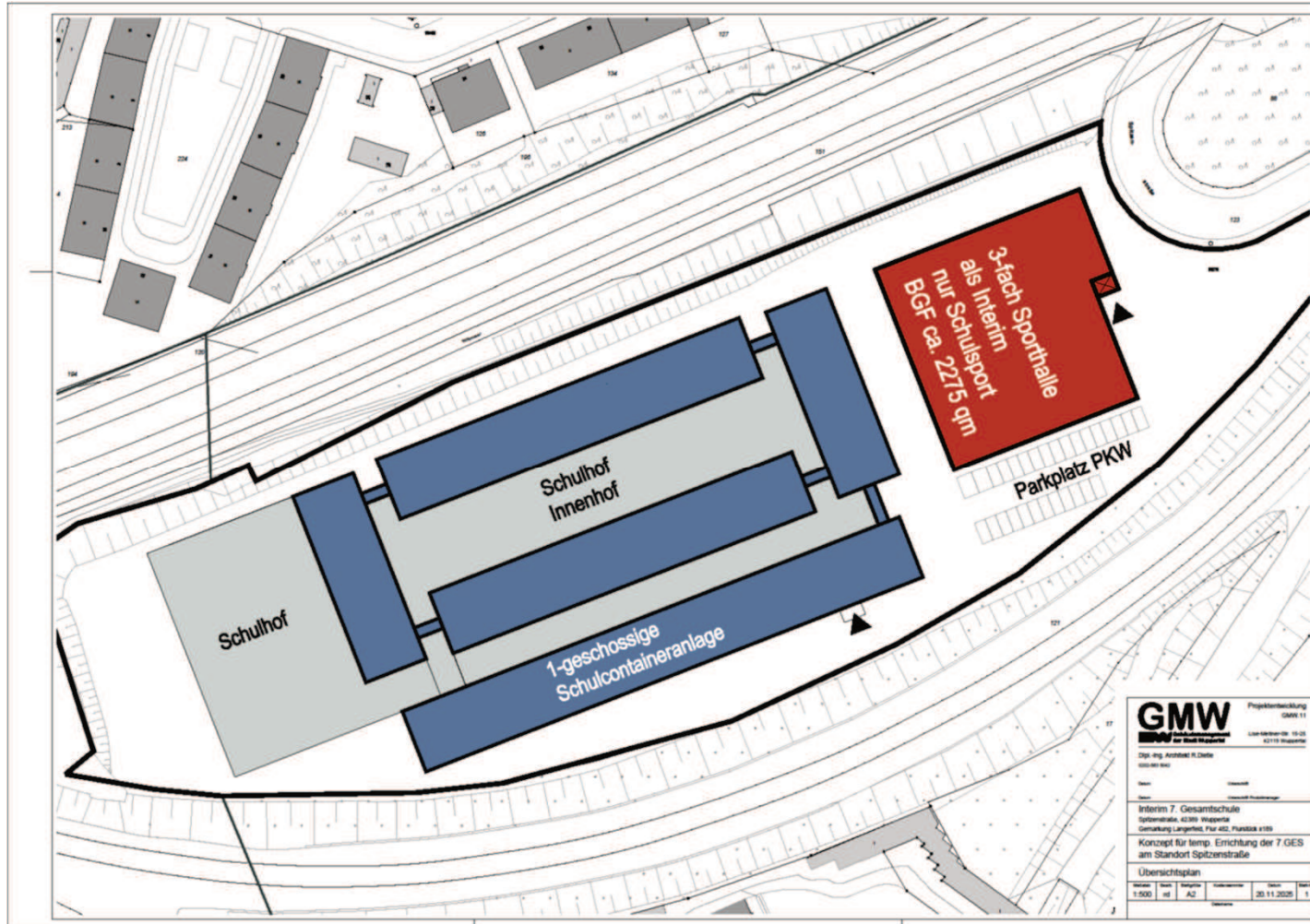
HÖCHSTE PRIORITÄT !!!

Spitzenstr. / Bahn – als Vorläufer-Quartier 7. Gesamtschule





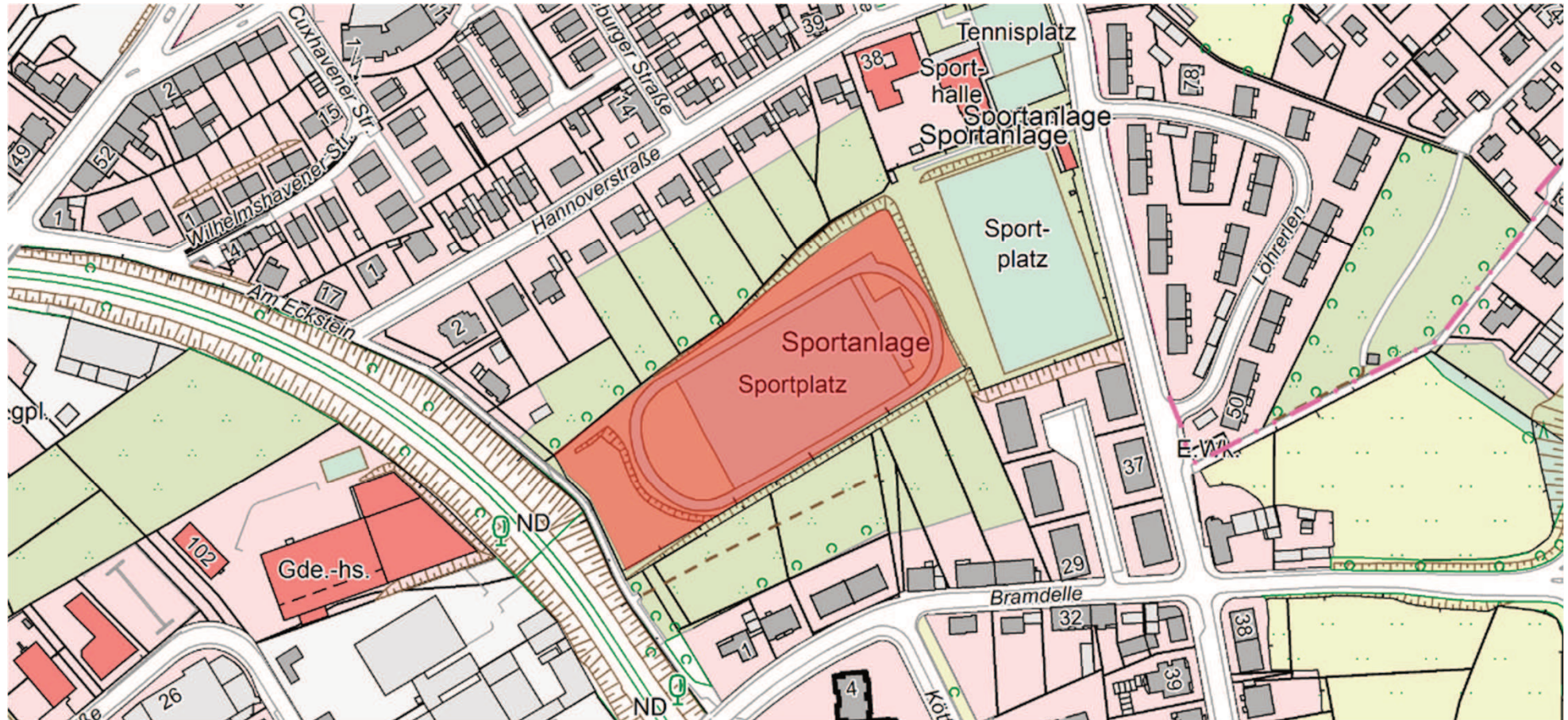
HÖCHSTE PRIORITÄT !!!



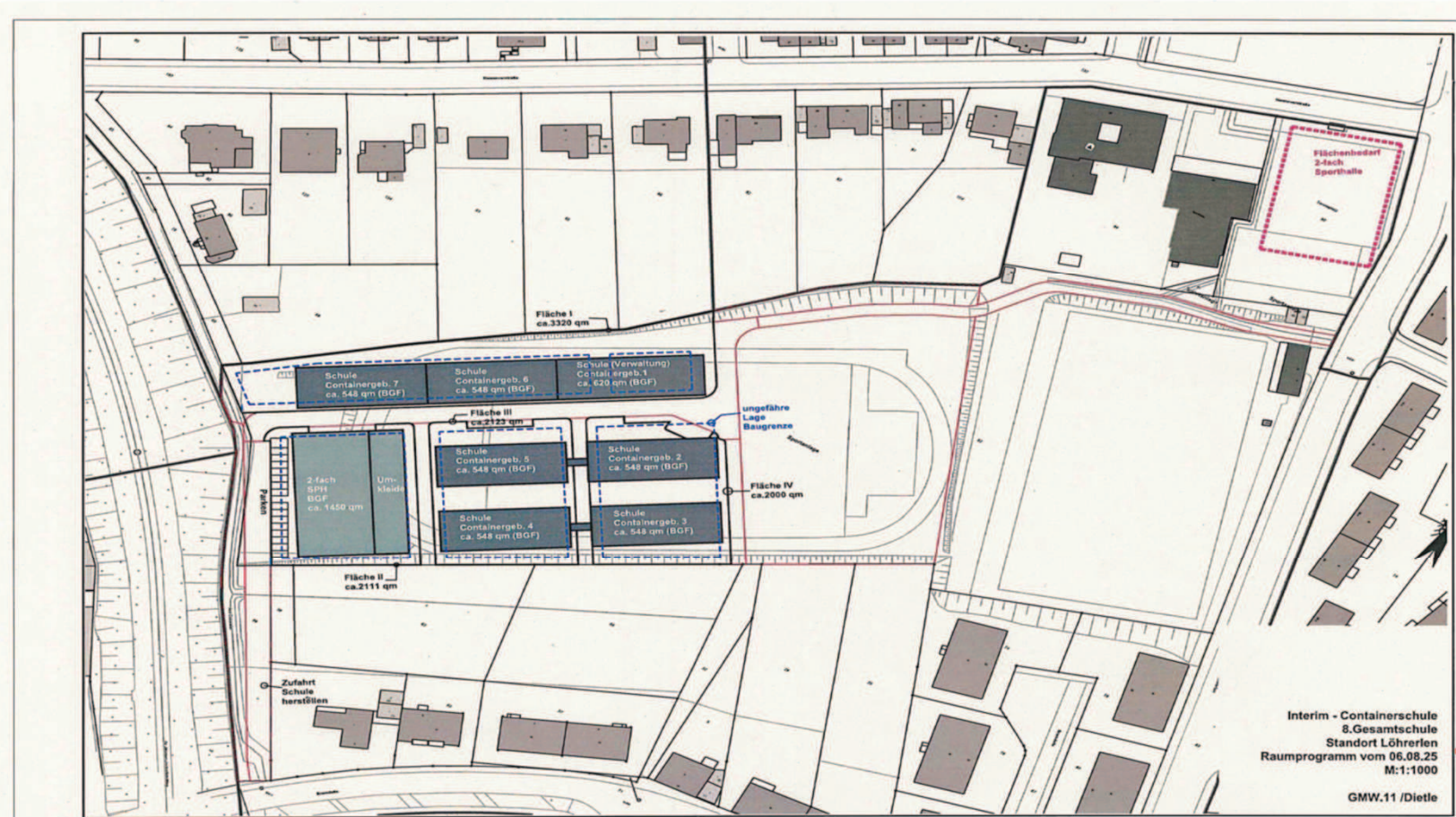


Höchste Priorität !!!

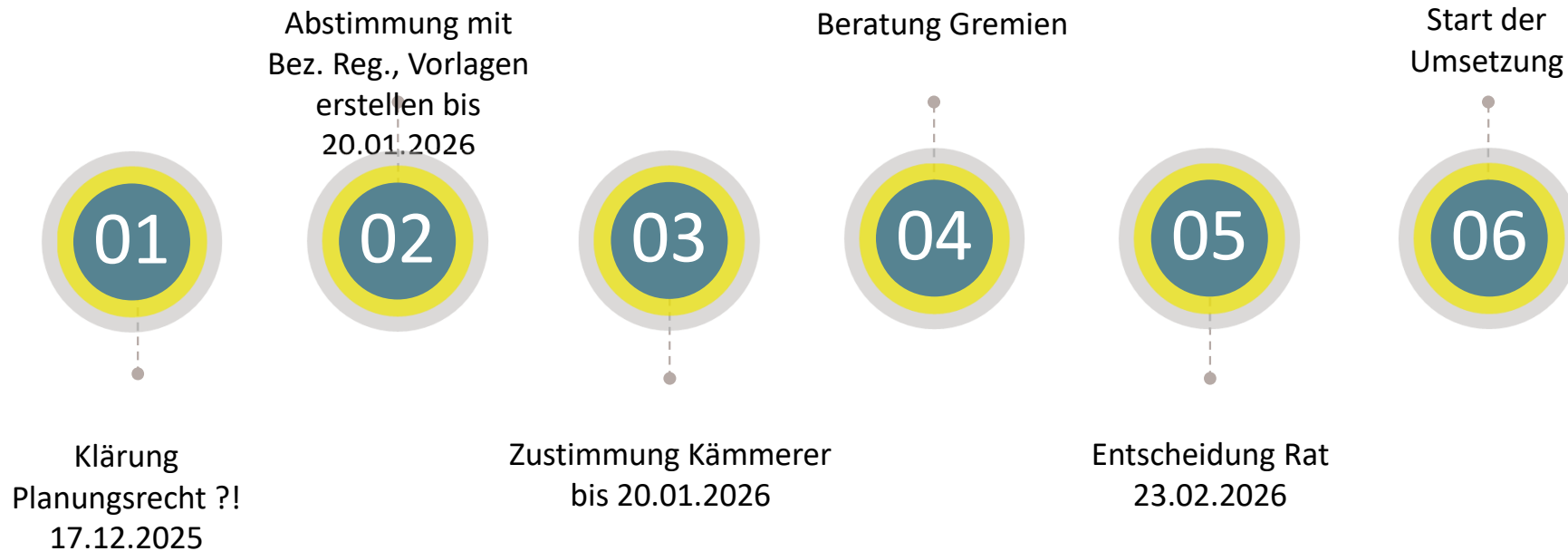
Löhrrerlen / Hannoverstr. – als Vorläuferstandort 8. Gesamtschule



HÖCHSTE PRIORITÄT !!!



AMBITIONIERTER ZEITPLAN I





BESCHLÜSSE VO/0086/26

- Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die schulrechtliche Errichtung der siebten Gesamtschule mit sechs Zügen in der Sekundarstufe I und vier Zügen in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2027/28 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Schule nimmt ihren Betrieb unter dem Namen „Gesamtschule an der Bockmühle“ zunächst interimistisch am Standort Spitzenstraße ehemals Hausnummer 37 auf. Die Schule startet am 01.08.2027 mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangsweise auf. Die Gesamtschule wird nach Fertigstellung des dauerhaften Standortes in der Straße Bockmühle voraussichtlich zum Schuljahr 2030/31 umziehen (VO/0377/18; VO/0241/21). Die Kosten für den Interimsstandort betragen ca. 22,5 Mio. Euro.
- Für die Ausstattung mit Mobiliar u. Technik, Anbindung an das Glasfasernetz etc. entsteht voraussichtlich ein zusätzlicher Mittelbedarf i.H.v. ca. 9,0 Mio.€



BESCHLÜSSE VO/0086/26

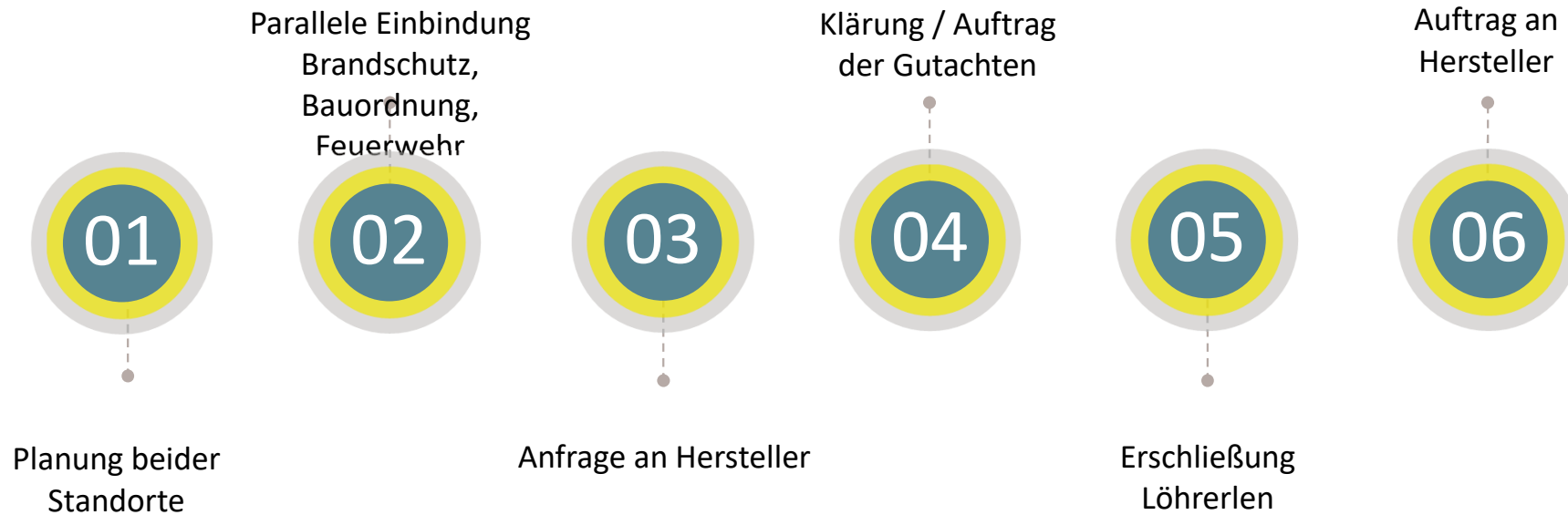
- Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die schulrechtliche Errichtung der achten Gesamtschule im Stadtbezirk Oberbarmen mit zunächst sechs Zügen in der Sekundarstufe I und drei Zügen in der Sekundarstufe II gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Schule nimmt ihren Betrieb unter dem Namen „Gesamtschule Ost“ interimistisch zunächst mit vier Zügen in der Sekundarstufe I am Standort Löhlerlen / Am Eckstein (ehemaliger Sportplatz) auf. Die Schule startet am 01.08.2027 mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangsweise auf. Die Gesamtschule wird nach Zurverfügungstellung eines dauerhaften Standortes umziehen und dann sechszügig geführt (VO/0455/25). Wegen eines derzeit noch laufenden Vergabeverfahrens darf der dauerhafte Standort aus rechtlichen Gründen nicht genannt werden.
- Die Kosten für den Interimsstandort betragen ca. 13 Mio. Euro. Für die Ausstattung mit Mobiliar u. Technik, die Anbindung an das Glasfasernetz und die Erschließung etc. entsteht voraussichtlich ein zusätzlicher Mittelbedarf i.H.v. ca. 6,0 Mio.€



BESCHLÜSSE VO/0086/65

- Der Rat beauftragt das GMW, die erforderlichen Mittelveranschlagungen einschließlich Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2026 über einen entsprechenden Änderungsnachweis darzustellen, soweit dies bislang noch nicht erfolgt ist.
Der Rat beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Mittelveranschlagungen im Doppelhaushalt 2026/2027 einschließlich der Mittelfristplanung über den entsprechenden Änderungsnachweis darzustellen, soweit dies bislang noch nicht erfolgt ist.
- Der Rat ermächtigt die Betriebsleitung des GMW bereits jetzt zur Ausschreibung und Vergabe der erforderlichen Aufträge in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung, da es sich um die Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung im Sinne des § 82 Abs. 1 GO NRW handelt.

AMBITIONIERTER ZEITPLAN II



WIE GEHT ES WEITER?

- Lenkungsgruppe Schulbau begleitet die Prozesse (Entscheidungsebene)
- Arbeitsgruppe - Task-Force ist gestartet (Operative Ebene)
- Entwicklung eines Schulbauprogramms mit Prioritäten (SB 206, GMW, EY, 200.01)
- Projektentwicklung (Schulraumerweiterung, Anbau, Umbau, Neubau, Sanierung)
- SEP für berufsbildende Schulen







HERZLICHEN DANK!

Michael Neumann

Stabsstelle Schulbaukoordination

Neumarkt 10, 42103 Wuppertal

michael.neumann@stadt.wuppertal.de

+49 202 563 8288